



21. Januar 2026

**Postulat**

von Derek Richter (SVP),  
Stephan Iten (SVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die beiden Quartierwachen Altstetten und Wiedikon auch nach der Eröffnung des Stützpunkt West der Stadtpolizei weiterhin bestehen bleiben können.

**Begründung:**

Trotz der Eröffnung eines neuen Hauptstützpunkts ist es essenziell, dass die beiden bestehenden Quartierwachen erhalten bleiben, um die Effektivität und Akzeptanz der Polizeiarbeit in der lokalen Bevölkerung zu gewährleisten. Quartierwachen ermöglichen eine niederschwellige Anlaufstelle für Bürger, die schnelle und unkomplizierte Hilfe suchen.

Im Gegensatz zum zentralen Hauptstützpunkt, der eher für koordinierte Einsätze und administrative Aufgaben konzipiert ist, bieten die Quartierwachen eine direkte, barrierearme Möglichkeit, Alltagsprobleme wie Nachbarschaftsstreitigkeiten oder kleinere Delikte vor Ort zu melden. Dies reduziert bürokratische Hürden und fördert eine proaktive Zusammenarbeit zwischen Polizei und Gemeinde. Zudem tragen die Quartierwachen massgeblich zur Umsetzung einer bürgernahen Polizei bei. Durch ihre dezentrale Lage in den Wohnvierteln können Polizeibeamte engeren Kontakt zur Bevölkerung pflegen, Präventionsarbeit leisten und Vertrauen aufbauen.

Der Hauptstützpunkt mag Ressourcen bündeln und für grössere Operationen effizienter sein, doch ohne die lokalen Wachen würde die Polizei als fern und unnahbar wahrgenommen werden, was die Akzeptanz und Wirksamkeit der gesamten Sicherheitsstruktur mindern könnte. Schliesslich gewährleisten die Quartierwachen eine schnellere Reaktionszeit in sensiblen Bereichen, ergänzen den Hauptstützpunkt optimal und verhindern eine Überlastung desselben. Der Erhalt der beiden Wachen ist daher nicht nur kosteneffizient, sondern stärkt langfristig die öffentliche Sicherheit und das Gemeinschaftsgefühl.

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit Weisung GR Nr. 2025/452